

Fastenzeit 2024

Weniger ist mehr



Bild: Fastenaktion

Für die Zukunft der Erde braucht es den Beitrag aller.

Das Hilfswerk Fastenaktion gibt jedes Jahr wichtige Impulse, wie in Pfarreien und Gemeinden die Fastenzeit gestaltet werden kann. «Weniger ist mehr» lautet das Thema dieses Jahr.

Vom Sinn der Fastenzeit

In der Fastenzeit geht es darum, Grenzen zu erkennen. Die Fastenzeit und die Karwoche erinnern an den Leidensweg Jesu und an das Leiden so vieler Menschen, die heute aufgrund von ungerechten Systemen Kreuze tragen. Damit wird an die Verletzlichkeit des Menschseins selbst erinnert. Zu fasten oder den Konsum einzuschränken, macht darauf aufmerksam, dass die Welt nicht unendlich ist und das, was Menschen besitzen, letztlich geschenkt und nicht verdient ist.

Weniger Klimaerwärmung

Zur globalen Klimaerwärmung sagt die Klimawissenschaft: Alarmstufe

Dunkelrot. Die Schweiz hat mit der Annahme des Klimaschutzgesetzes im Juni 2023 zwar einen ersten Schritt getan. Den Zielen müssen aber Massnahmen folgen. Als starke Mitverursacherin steht die Schweiz in der Verantwortung, das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen. Es geht um Solidarität mit in Armut lebenden Menschen, aber auch um uns selbst. Alle Individuen spielen eine Rolle, jedes Verhalten macht einen Unterschied. Es geht um Verzicht, aber auch um Gewinn an Lebensqualität. Weniger kann mehr sein.

Mehr Lebensqualität

Weniger ist mehr, dieser altbekannte Spruch kann Lösungen für die Klimakrise bringen. Menschen mit weniger Stress, weniger Konsum und weniger Abfall, aber mit mehr Lebensqualität sind zufriedener. Wenn Menschen erfahren, dass sie als Individuen einen Beitrag leisten können gegen die weltweite Bedrohung durch die

Dem Pfarreiblatt vom März 2024 wird das bekannte Fastensäckli beigelegt. Damit kann ein finanzieller Beitrag geleistet werden, dass Menschen im Süden sich gegen die Folgen der Klimaerwärmung schützen können und sie ihre Lebenschancen nicht verlieren. Herzlichen Dank für jeden Beitrag!

Klimaerwärmung, fühlen sie sich weniger ohnmächtig. Deshalb lohnt es sich in der Fastenzeit einmal mehr, sich Zeit zu nehmen, sich persönlich und gemeinsam zu fragen, wo es möglich ist, das eigene Leben ein Stück neu auszurichten im Blick auf ein gutes Leben für alle Menschen und die Schöpfung. Diese Neuausrichtung kann durchaus auch mehr eigene Lebensqualität schenken.

Daniel Ammann